



Regeln für Treffen der Regionalgruppen des TransMann e.V.

Stand: Januar 2023

Für Regionalgruppen, Stammtische und Veranstaltungen des TransMann e.V. gelten folgende Regeln:

Jede*r wird so akzeptiert, wie jede*r ist!

Akzeptanz und Toleranz sind uns sehr wichtig!

- Wie weit jemand seinen persönlichen Weg gehen möchte, und wie „selbst gewähltes Pronomen“ sich gibt ist jedem selbst überlassen!
- Andere können **auf persönlichen Wunsch** Hilfestellung oder Anregungen geben - mehr nicht!
- Es steht niemanden zu, die Identität und Sexualität einer anderen Person zu hinterfragen!
- Es steht niemanden zu einer anderen Person die für sich selbst als richtig empfundene Lebensweise aufzuzwängen/aufzudrängen. (z.B. Religion, Ernährung, Sport, usw.)
- Jegliche Art von Rassismus und Diskriminierung werden nicht geduldet!

Wir lassen alle zu Wort kommen

Nicht nur wer laut schreit, viel redet oder andere unterbricht hat eine Meinung - auch die Ruhigeren müssen sich einbringen dürfen.

Inhalte, die herabwürdigend, diffamierend, (mit Gewalt) bedrohend, beleidigend, gewaltverherrlichend, verleumderisch formuliert oder verschwörungstheoretisch gemeint sind bzw. entsprechende Mimik oder Gestik enthalten, werden nicht geduldet.

Keine sexuellen Übergriffe

Darunter versteht man selbstverständlich nicht nur körperliches „Betatschen“, sondern auch psychische und verbale Interaktionen, welche im Allgemeinen als "Anmache" bezeichnet werden. Bedenkt, dass Ihr in einer Runde von Personen sitzt, die zumeist sehr unsicher mit ihrer eigenen Geschlechtsidentität sind.

Diskretion

Alles was in der Gruppe oder bei den Treffen gesprochen wird, sollte auch dortbleiben!

Wenn alles weitergetragen wird, was in der Gruppe an intimen, persönlichen Details gesprochen wird, ist es nur allzu verständlich, wenn keiner etwas erzählen möchte. Doch gerade der Austausch von Erfahrungen ist uns sehr wichtig!

OP-Ergebnisse

Jedes OP-Ergebnis ist eine ganz individuelle Sache. Ergebnisse desselben Arztes sehen bei jedem anders aus und werden subjektiv empfunden. Allerdings können diese bei der Entscheidungsfindung helfen. Dennoch sollte man das eine oder andere in der Gruppe beachten:

- Einfach mal die „Hose runterlassen“ gehört sich nicht. Vor allem, wenn unter 18-Jährige anwesend sind.
- Wenn OP-Ergebnisse gezeigt werden, dann nur wenn der Betreffende es auch wirklich möchte; es wird aber niemand dazu genötigt!
- Die betroffene Person entscheidet selbst, wem und wo er was zeigen möchte. Daher bitte vorher abklären! Alternativ zum „Ausziehen“ kann man auch Bilder zeigen....

Kein Alkohol bei der Selbsthilfegruppe und öffentlichen Auftritten (z.B. CSD)

Alkohol senkt die Hemmschwelle und führt zu Verletzungen der ersten fünf Regeln...

Ausnahme: Beim *Stammtisch* und bei *Ausflügen*.

Bedenkt jedoch beim Konsum eure persönliche Alkohol-Toleranzschwelle.

Man muss nicht unbedingt Alkohol trinken, um gut drauf zu sein oder von den anderen akzeptiert zu werden.

Bei Übertretung/Verstoß der Regeln:

Bei Übertretung/Verstoß gegen die Regeln werden wir erst das Gespräch mit der/den beteiligten Person(en) suchen und sie auf das Fehlverhalten aufmerksam machen. Vielleicht ist/war es den Beteiligten gar nicht so bewusst.

Tritt keine Besserung ein, folgt eine Ermahnung. Bessert sich die Situation nicht, führt dies zum Ausschluss aus der Gruppe.

Kennst du das Awareness-Konzept des TransMann e.V.? Nein, dann schau auf unserer Homepage!

